

die Kreistagsfraktionen der CDU und der GRÜNEN beantragen zur nächsten Gleichstellungsausschusssitzung am 19.02.2013 eine Berichterstattung zu obigem Thema.

Begründung:

Angesichts der jüngsten Vorkommnisse in zwei Kölner Krankenhäusern, die sich geweigert hatten bei einer mutmaßlich vergewaltigten jungen Frau eine medizinische Spurensicherung vorzunehmen, gibt es eine geschärfte öffentliche Wahrnehmung zu diesem Thema.

Von besonderem Interesse für den Rhein-Sieg-Kreis ist hierbei, inwieweit sich dieser bereits positiv durch Handlungsrichtlinien bzw. aktiver Unterstützung z.B. von Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt o.ä. von themenbezogenen landesweiten Vorgaben und Regelungen abhebt.

Ebenso von Interesse ist die Entwicklung und Umsetzung weiterführender Maßnahmen, um betroffenen Frauen innerhalb des Kreises eine bestmögliche Unterstützung ebenso zukommen zu lassen, wie den Ermittlungsbehörden juristisch verwertbare Beweismittel.

Mit freundlichem Gruß

gez. Hildegard Helmes

gez. Johanna Bientreu

f.d.R.

Ulla Breitbach